

Juni / Juli 2021

Jakobi-Bote

Gemeindebrief
der Kirchgemeinde Einsiedel
mit Berbisdorf und Erfenschlag



Liebe Gemeindeglieder,

wenn die Zeitspanne zwischen Sonnenauf- und -untergang am längsten ist, haben wir den Johannistag: Am 24. Juni, genau ein halbes Jahr vor Heilig Abend, feiern wir den Geburtstag des Bußpredigers und Täufers Johannes. Der lebte in der Einöde am unteren Jordan wie ein Einsiedler, ein Eremit. Johannes pflegte einen Lebensstil, der schon für damalige Verhältnisse äußerst bescheiden war. Er ernährte sich von dem, was er fand, vor allem von Heuschrecken und dem wildem Honig. Er trug ein Kleid aus Kamelhaaren mit einem Ledergürtel.



Johannes nannte Unrecht öffentlich beim Namen. Er erhob die Stimme und klagte Habgier und Machthunger, Korruption und Menschenverachtung an. Er forderte die Rückbesinnung auf die Gebote und Weisungen Gottes. Durch Johannes kam Bewegung in die Menschen des jüdischen Landes. Die Menschen strömten herbei, um ihn zu hören. Doch er beschränkte sich nicht auf die Kritik an der korrumpierten Oberschicht. Wer ihm zuhörte, der musste sich auch mit der Frage auseinandersetzen, inwieweit er selbst zu den Problemen seiner Zeit beitrug. Johannes warb im Auftrag Gottes für ein Miteinander, bei dem die Starken für die Schwachen da sind, die Begüterten für die Armen, die Menschen auf der sogenannten Sonnenseite des Lebens für die Benachteiligten. Er weckte den Wunsch nach einer Erneuerung des

persönlichen und gesellschaftlichen Lebens. So wurde er zum Vorläufer und Wegbereiter von Jesus Christus.

Als Jesus begann, in der Öffentlichkeit zu wirken, erfuhren die Menschen mehr darüber, was es heißt, sich an Gottes Willen zu orientieren. Sie hörten es nicht nur in seinen Predigten. Sie hatten mit Jesus den vor Augen, der in inniger Verbindung mit Gott lebte: im Beten und Hören völlig eins mit dem himmlischen Vater - und darum auch im Reden und Tun. Ein Leben in fröhlichem Gottvertrauen, Friedfertigkeit und Barmherzigkeit war nun kein unerreichbares Ideal mehr. In der Beziehung zu Gott, in der Beziehung zu Jesus kann ja alles denkbar Gute heranwachsen und reifen wie die Frucht an einem Baum.

Zu unseren Johannisandachten halten wir in der Mitte des Jahres inne. Umgeben vom Wachsen, Blühen und Reifen in der Natur, bedenken wir, was wirklich wichtig ist in unserem Leben und wie wir die begrenzte Lebenszeit am sinnvollsten einsetzen können und welche Früchte unser Leben tragen kann und soll.

Da diese Andachten im Freien stattfinden, gibt es z.B. im Blick auf das gemeinsame Singen keine Einschränkungen. - Herzlich lade ich zu diesen Andachten (19.00 Uhr in Einsiedel, 20.00 Uhr in Berbisdorf) und zu allen weiteren Gottesdiensten und Veranstaltungen unserer Kirchgemeinde ein.

Ich grüße Sie und Euch herzlich, auch im Namen der Mitarbeiter und Kirchenvorsteher, und wünsche uns allen eine von Corona-Sorgen freie Sommerzeit.

Ihr Johannes Dziubek, Pfarrer

"Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist."
Lukas 6, 36 - Jahreslosung für 2020

<p>30. Mai Trinitatis</p>	<p><i>Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.</i> Jesaja 6,3</p> <p>Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst Einsiedel 17.00 Uhr Musikalische Vesper Kollekte für die eigene Gemeinde</p>
<p>6. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><i>Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.</i> Lukas 10,16</p> <p>Einsiedel 8.30 Uhr Gottesdienst Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst Kollekten für die Missionarische Öffentlichkeitsarbeit und Projekte des Gemeindeaufbaus</p>
<p>12. Juni, Sa</p>	<p>Einsiedel 15.00 bis 18.00 Uhr Visionstag im Pfarrgarten, Informationen siehe Seite 16</p>
<p>13. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><i>Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.</i> Matthäus 11,28</p> <p>Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst Kollekte für die eigene Gemeinde</p>
<p>20. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><i>Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.</i> Lukas 19,10</p> <p>Einsiedel 8.30 Uhr Gottesdienst Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligen Abendmahl Kollekten für die kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit</p>
<p>24. Juni, Do Johannistag</p>	<p><i>Dies ist das Zeugnis Johannes des Täuflers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.</i> Johannes 3,30</p> <p>Einsiedel 19.00 Uhr Uhr Andacht auf dem Friedhof Berbisdorf 20.00 Uhr Uhr Andacht auf dem Friedhof</p>
<p>27. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><i>Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.</i> Galater 6,2</p> <p>Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiliger Taufe und Lobpreis und Kindergottesdienst Kollekte für die eigene Kirchengemeinde</p>
<p>30. Juni, Mi</p>	<p>Einsiedel 19.30 Uhr Gemeindeversammlung im Pfarrgarten, Informationen siehe Seite 12</p>
<p>4. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><i>Aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.</i> Epheser 2,8</p> <p>Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst, mit Christiane Escher Kollekte für die Arbeitslosenarbeit der Landeskirche</p>

11. Juli6. Sonntag nach
Trinitatis*So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen
gerufen; du bist mein!*

Jesaja 43,1

Einsiedel 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Elisabeth Pahl
Kollekte für die eigene Gemeinde**18. Juli**7. Sonntag nach
Trinitatis*So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mit-
bürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.*

Epheser 2,19

Reichenhain 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Informa-
tionen siehe Seite 7Kollekte für die Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (inkl. Antei-
le für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang)**25. Juli**8. Sonntag nach
Trinitatis*Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte
und Gerechtigkeit und Wahrheit.*

Epheser 5,8–9

Berbisdorf 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih mit ei-
nem kleinen Angebot für die Kinder

Kollekte für die eigene Gemeinde

1. August9. Sonntag nach
Trinitatis*Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem
viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.*

Lukas 12, 48

Einsiedel 8.30 Uhr Gottesdienst**Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst**Kollekten für die Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mit-
arbeiter im Verkündigungsdienst

Bild: © N. Schwarz / GemeindebriefDrucke

**Wir hoffen, dass folgende Veranstaltungen stattfinden können.
Das hängt jedoch vom Verlauf der Corona-Pandemie ab.**

Kreis & Verantwortliche/r	Termin
Seniorenkreis: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 9. Juni und 14. Juli, 14.30 Uhr
Treffpunkt 102: (in Reichenhain) (Kristin Uhlig ☎ 0371-512354)	Donnerstag, 8. Juli, 12. August, 9.30 Uhr
Mütter in Kontakt: (Antje Kahle ☎ 037209-69274)	Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche
Mutti-Kind-Frühstück: (Leonore Stoll ☎ 037209-69762)	Freitag, 18. Juni und 16. Juli, 9.30 Uhr (Ankommen ab 9.00 Uhr)
Gemeindegebet: (= get.jakobi@gmail.com)	mittwochs, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche
Bibelgespräch: (Siegfried Hoost ☎ 037209-80570)	Mittwoch, 30. Juni und 28. Juli, 19.00 Uhr
Lobpreisabend: (Anna Wachsmuth ☎ 0371-2835887)	Aktuell gibt es keine neuen Termine
Kirchenchor: Katharina Kimme-Schmalian ☎ katharina.kimme-schmalian@evlks.de	donnerstags, 19.30 Uhr
Junger Chor: Katharina Kimme-Schmalian	Die aktuellen Termine gibt es bei unserer Kantorin Katharina Kimme-Schmalian
Flötenkreis: Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr
Posaunenchor: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Sobald wieder möglich zur gewohnten Zeit
Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 30. Juni und 28. Juli, 16.00 Uhr
Kirchenvorstand: (Steve Richter ☎ 037209-81744)	Freitag, 4. Juni und 2. Juli, 19.00 Uhr
Spieleabend: (Anna und Andi Wachsmuth ☎ 0371-2835887)	Den Spieleabend setzen wir vorübergehend aus.

Christenlehre: 1. - 3. Klasse
(Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)

donnerstags, 14.30 bis 15.30 Uhr
Die Kinder können aus dem Hort abgeholt werden, bitte geben Sie dazu im Hort und im Pfarramt Bescheid!

Christenlehre: 4. Klasse
(Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)

montags, 14.30 bis 15.30 Uhr
Die Kinder können aus dem Hort abgeholt werden, bitte geben Sie dazu im Hort und im Pfarramt Bescheid!

Mädchenkram: 5. - 7. Klasse
(Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)

Montag, 31. Mai, 14. und 28. Juni, 16.00 bis 18.00 Uhr

Jungschar: 3. - 6. Klasse
(Dominic Pahl ☎ 0152-26359563)

Montag, 7. und 21. Juni, 5. Juli, 17.00 bis 19.00 Uhr,
mit Abendessen

Konfirmanden: Klasse 7/8
(Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)

Nach Absprache

Junge Gemeinde:
(Dominic Pahl ☎ 0152-26359563)

dienstags, 18.00 Uhr im Wechselmodell:
- in der geraden Kalenderwoche online über discord
- in jeder ungeraden Kalenderwoche vor Ort im Kantorat

Gemeindeveranstaltungen in Erfenschlag

Bibelstunde:
(Markus Otto ☎ 0371-91885468)

Montag, 7. Juni und 5. Juli, 19.30 Uhr, bei Ria und Wolfgang Köhler, Albert-Junghans-Str. 5

Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

Frauennachmittag:
(Rosi Schirrmeister ☎ 037209-81292)

Findet vorübergehend nicht statt.

Hinweis: Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung benötigt, wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel!

Mitteilungen

Berbisdorfer Kirchweih

Die Berbisdorfer Kirchweih wird dieses Jahr wieder ohne Dorfkirmes im und rings ums Festzelt stattfinden. Auch auf die Sommernachtsmusik müssen wir noch einmal verzichten. Wir feiern aber Kirchweih mit einem Festgottesdienst am 25. Juli 2021, 10.00 Uhr.

Chemnitzer Vertreter in der neuen Landessynode unserer Landeskirche

Mit der konstituierenden Tagung am 27./28. Juni 2020 treten wir, Friedhelm Zühlke, Pfarrer Dr. Christoph Herbst und Andreas Hartenstein (v.l.n.r.) unser Amt als Synodale der 28. sächsischen Landessynode an.

Wir wurden am 8. März 2020 gewählt, um in den kommenden sechs Jahren die Kirchengemeinden unseres Kirchenbezirks in der Landessynode zu vertreten.

Für unsere Wahl und das damit ausgesprochene Vertrauen bedanken wir uns herzlich bei allen Kirchvorsteherinnen und Kirchvorstehern, Pfarrerinnen und Pfarrern.

Um die Kirchengemeinden unseres Kirchenbezirks vertreten zu können, möchten wir im Kontakt bleiben mit Ihnen,



den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Kirchenvorständen, den Gremien des Kirchenbezirks. Gerne stehen wir für Gespräche zur Verfügung und besuchen Sie auch, falls Sie es wünschen und nach Möglichkeit, in den Kirchengemeinden. Erreichbar sind wir unter folgenden E-Mail-Adressen und Telefonnummern:

- Friedhelm Zühlke, ☎ 037208-88838 ✉ k.f.zuehlke@web.de
- Pfarrer Dr. Christoph Herbst, ☎ 0371-35600216 ✉ christoph.herbst@evlks.de
- Andreas Hartenstein, ☎ 03724-666694 ✉ andreashartenstein@web.de

Für die konstituierende Tagung der neuen Landessynode bitten wir Sie herzlich um Ihre Begleitung im Gebet.

Friedhelm Zühlke, Christoph Herbst, Andreas Hartenstein

Die Christuskirchgemeinde als Akteur beim Schul- und Heimatfest

In Reichenhain war ursprünglich ein großes Fest geplant. Wegen der Pandemie findet es nun in etwas kleinerem Rahmen und dezentral statt. Verschiedene Akteure bereiten an verschiedenen Standorten ihre Angebote vor. Die Christuskirchgemeinde lädt zum **Spiele und Basteln** am Sonnabend, den 17. Juli, von 15.00 bis 18.00 Uhr auf dem Gelände rings um das Gemeindehaus ein; es wird auch einen Infostand zum Leben der Kirchengemeinde geben.

Am Sonntag, den 18. Juli, feiern wir einen **Ökumenischen Gottesdienst** u.a. mit Pater Albert Grottentaler ab 10.00 Uhr in der Reichenhainer Christuskirche.

Burkina Faso: Christus ist trotz der Schwierigkeiten mit uns

(Open Doors, Kelkheim) – Pastor Michel ist Ratspräsident der Assemblies of God (AoG) in Burkina Faso. Die zunehmende dschihadistische Gewalt und die Covid-19-Pandemie machen allen Kirchen im Land sehr zu schaffen. Als wir vor kurzem mit ihm darüber sprachen, hat er uns einen dringenden Aufruf mitgegeben: „Vergesst unsere Gemeinden nicht! Die Kirche hier ist lebendig und stark, aber sie ist eine verfolgte Kirche.“



Unterstützung und Hoffnung für die Christen in Burkina Faso, die Vertreibung und Verfolgung erleiden

Die Assemblies of God sind seit 100 Jahren im Land tätig und im Norden des Landes zahlenmäßig stark vertreten. In der Region hat die Gewalt gegen Christen durch Dschihadisten seit 2015 stark zugenommen. Pastor Michel berichtet: „In vielen Dörfern gibt es keine Christen mehr, sie sind geflohen. Die Angreifer töten und enthaupten ohne jedes Mitleid. Deshalb findet man vor allem im Norden Dörfer mit leeren Kirchen, weil die Christen geflohen sind. Die Vertriebenen leiden sehr. Die zweite Schwierigkeit, mit der wir konfrontiert wurden, ist die Covid-19-Pandemie. Wie überall, wurden auch hier die Kirchen geschlossen.“

Die Pastoren fanden zwar neue Wege, um ihre Gemeinden weiterhin geistlich zu versorgen, allerdings gab es wegen der entfallenen Kollekten wenig oder gar kein Einkommen für sie. Pastor Michel erklärt: „Die Gemeinden

haben stark unter dem Mangel an Gaben und Opfern gelitten; davon waren auch die Witwen und Waisen betroffen, die von der Kirche unterstützt werden.“ Für sie und für die Christen, die fliehen mussten, habe man deshalb Aufrufe zur Unterstützung gestartet. „Wir sind sehr glücklich, dass die Menschen viel gelernt haben. Aufzustehen und das Wenige, das man hat, demjenigen zu geben, der nichts hat, das macht uns sehr glücklich. Wir sind ermutigt.“

„Gerade jetzt sind die Kirchen offen und das Volk Gottes versammelt sich wieder, der Name des Herrn wird verherrlicht. Ich glaube, dass viele aufgewacht sind und einen stärkeren Glauben haben“, freut sich Pastor Michel. In diesen Prüfungen hätten sie viel gelernt. „Das Wichtigste, was sie gelernt haben, ist, dass Christus trotz der Schwierigkeiten mit ihnen ist.“ Der Pastor ist zuversichtlich, dass die Gemeinden bald wieder ihrem Auftrag folgen werden. In der Zwischenzeit „bereiten sie sich vor, damit wir, sobald Covid-19 vorbei ist, wieder mit der Verbreitung des Evangeliums beginnen können.“ Deshalb auch sein Aufruf an uns: „Vergesst unsere Gemeinden nicht! Bitte betet für uns, dass der Herr selbst für uns kämpft und über uns wacht und uns, sein Volk, beschützt. Betet weiter, und seine Gemeinde wird nicht untergehen. Die Gemeinde wird leben und zur Stärke dieser Region werden, und für Afrika. Und warum nicht sogar für die ganze Welt?“

Eine große Rolle spielt dabei die Hilfe der weltweiten Gemeinde. Dank der Spenden von Unterstützern konnte Open Doors an rund 1.000 Familien Hilfspakete mit Lebensmitteln (Reis, Mais, Bohnen, Speiseöl) verteilen, die mindestens drei Monate reichen.

Nachricht bereitgestellt von Open Doors

Schatzsuche beim Actionbound

Liebe Kinder, liebe Familien,

da das Wetter langsam wieder schöner wird, nutzen vielleicht einige die Gelegenheit für einen Spaziergang mit der Familie. Für alle, die nebenbei noch eine Geschichte erleben wollen und Lust auf kleine Rätsel und Aufgaben haben, gibt es eine kleine virtuelle Rallye. Die Kinder können dabei spielerisch eine Geschichte aus der Bibel erkunden. Ein besonderer "Schatz" muss dabei (wieder-)gefunden werden.

Der sogenannte Actionbound wird über das Smartphone gespielt. Dazu muss nur die App "Actionbound" heruntergeladen werden. Mit dieser App kann man den QR-Code auf dieser Seite einlesen und dann kann es auch schon losgehen. Der Startpunkt ist beim Kantorat Einsiedel.

Der Bound kann allein, zu zweit oder auch als ganze Familie gespielt werden. Für jüngere Kinder (bis ca. 4. Klasse) wäre es gut, wenn mindestens ein Erwachsener oder ein älteres (Geschwister-)Kind dabei wäre, da es einiges zu lesen gibt. Zu empfehlen ist der Actionbound für Kinder von ca. 5 bis 12 Jahren.

Elisabeth Pahl

Wir haben etwas Neues: Eine Gemeinde-App.

Nach 14 Monaten Pandemie und nahezu stillgelegtem Gemeindeleben starten wir mit der Communi-App den Versuch, als Gemeinschaft wieder zusammenzurücken.

Das ist so ähnlich, wie nach drei Wochen Urlaub zurück in die Heimat zu kommen. Mit Blick aus dem Auto über den Gartenzaun der lieben Nachbarn. In der Hoffnung, dass da gerade jemand im Garten ist, dem ich zuwinken kann.

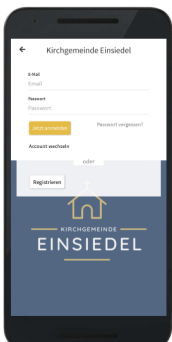
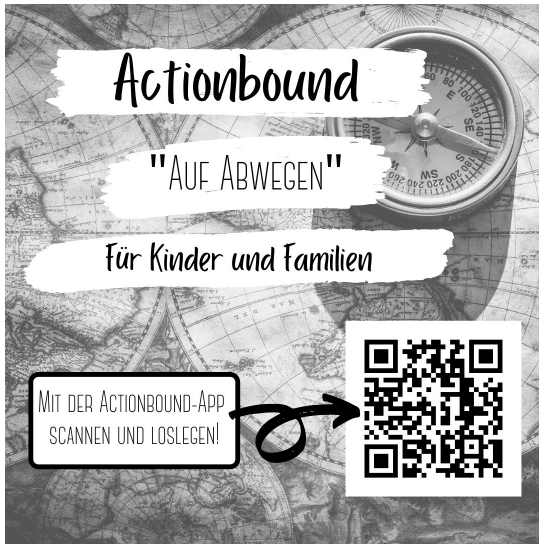
Was kann die App?

Sie ist gleichzeitig flexibler Veranstaltungskalender, Schwarzes Brett „Suche/Biete“ und Messenger mit Gruppenfunktion. Neue Videos der Gemeinde lassen sich direkt in der App aufrufen. Jeder kann seine persönlichen Empfehlungen (Buchtipps o.ä.) für andere Nutzer öffentlich machen. Freunde und Kollegen dürfen wir mit einem Klick einfach zu Veranstaltungen einladen, indem der entsprechende Post geteilt wird.

Bei uns geht einiges in der Gemeinde, doch wir sehen es zur Zeit oft gar nicht. Jede Gruppe ist irgendwie für sich. Das ist echt schade. Die App könnte das ändern. Wir laden Euch herzlich dazu ein, das Programm mal auszuprobieren.

Unsere Gemeinde-App „Kirchgemeinde Einsiedel“ findet Ihr für iOS- wie auch für Android-Geräte in den entsprechenden Stores. Sie steht ebenfalls als Browserversion für Laptop und Tablet zur Verfügung.

Maria Metschnabl



Wir nahmen Abschied von

8.4. Margit Franz geb. Wagner aus Einsiedel, 72 Jahre

Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.

Römer 10,13

Gebetsanliegen

Menschen, die beten, sind wie Säulen, die das Dach der Welt tragen.

(Martin Luther)

Wir beten für unsere Kirchgemeinden, besonders

- für die Kranken in unseren Orten, dass sie Linderung und Heilung erfahren und an Zuversicht gewinnen.
- für die Menschen in unserem Ort, die durch das COVID19-Virus Angehörige und gute Freunde verloren haben;
- für alle, die weltweit politische Verantwortung tragen und über den Umgang mit der Pandemie maßgeblich bestimmen: um Weisheit und Tatkraft, Entschlossenheit und Beharrlichkeit.
- um Solidarität, Rücksichtnahme und Besonnenheit unter uns allen auch in der aktuellen Phase, in der wir Freiheiten und Bewegungsspielräume zurückgewinnen;
- für ein gutes Miteinander in unserem Ortsteil, für gegenseitigen Respekt und Offenheit über alle politischen Differenzen hinweg;
- dass wir uns als Christen bewusst für unseren Ort engagieren und uns mit unseren Gaben und Kräften einbringen;
- dass das Licht des Evangeliums bei uns noch viele Menschen erreicht und ihr Leben verändert.

Basteltipp

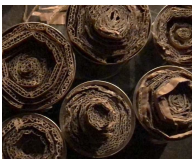
Upcycling-Tipp: Dosen- oder Tischfeuer selber machen

Im Kindergottesdienst und für den das Weihnachts-OpenAir im Pfarrgarten wurden sie schon hergestellt: Die Tischfeuer. Wer gern selbst solche stimmungsvolle Lichter für den lauen Sommerabend hätte, **braucht dafür** nicht viel:

- alte Dosen (z.B. von Mandarinen oder geschälten Tomaten)
- Pappe, die sonst in der blauen Tonne landet (am Besten Wellpappe)
- Wachsreste von alten Kerzen

So gehts:

1. Pappe in Form schneiden, am Besten orientiert ihr euch an der Höhe der Dose
2. Pappe wie eine Schnecke zusammendrehen und in die Dose stecken, eventuelle Freiräume mit kleinen Pappresten ausstopfen
3. Wachs im Topf vorsichtig schmelzen
4. Flüssiges Wachs in die vorbereiteten Dosen füllen - Achtung Verbrennungsgefahr!
5. Trocknen lassen und zu nächstbesten Gelegenheit entzünden - Viel Spaß damit 😊😊😊



Vom „real life“ und dem Glauben im Leid

Hinter den YouTube-Stars *the real life guys* stecken fröhliche eineiige Zwillinge mit ihren Freunden, die lauter verrückte Geräte etc. bauen und Abenteuer in der Natur erleben. Mit ihren Ideen, wie z.B. einer fliegende Badewanne und ihrer fröhlichen, lockeren Ausstrahlung begeistern sie über 1,34 Mill. Abonnenten. Über die Videos habe ich auch erfahren, dass Philipp Mickenbecker (24, ein Zwillingbruder) das Buch „Meine Real Life Story: und die Sache mit Gott“ geschrieben hat.

Philipp ist mittlerweile das dritte Mal an Lymphdrüsenkrebs erkrankt.

In seinem Buch berichtet er von der Chemo, wie Gott ihn beim zweiten Ausbruch ohne Chemo und Bestrahlung heilt und von seinem starken Gottvertrauen seit dem dritten Tumorausbruch. Nach Ansicht der Ärzte sollte er schon gar nicht mehr leben, und sie wundern sich, warum es Philipp entgegen aller Prognosen aktuell so gut geht.

Es ist bewegend, wie er vom Umgang mit der Erkrankung erzählt, aber auch wie er sonst von seinem teils verrücktem Leben voll cooler Action und seiner Beziehung zu Gott berichtet. Es ist voll lustig, was er und sein Bruder (auch mit ihrer geliebten verstorbenen Schwester) in ihrer Kindheit so angestellt haben.

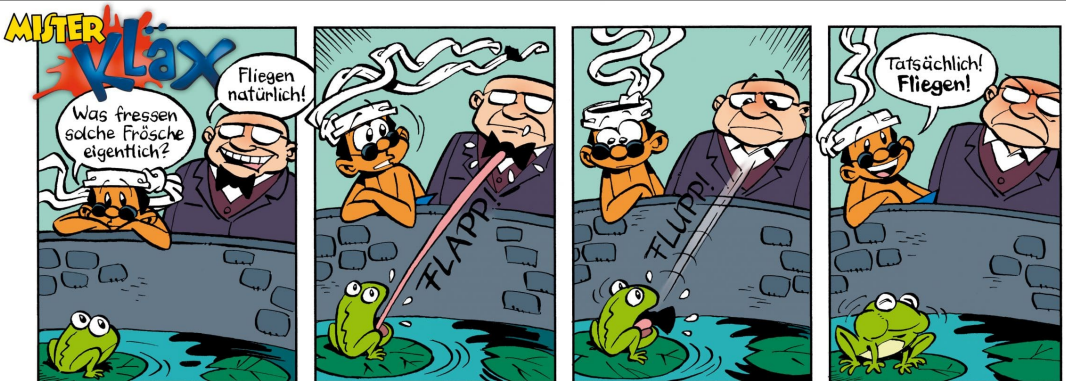
Durch das Buch bin ich ganz neu inspiriert und angespornt, wieder mehr in der Bibel zu lesen. Ich bin begeistert, wie Philipp seine Beziehung zu Gott auslebt, wie oft und natürlich er IHN erlebt. Das hat mein Verhältnis zu Gott verändert, und Beten empfinde ich jetzt entspannter.

Auch mein Onkel (über 50 Jahre) konnte das Buch nicht so schnell wieder aus der Hand legen. Das Buch ist erschienen im adeo-Verlag, 18 Euro

Jacob und Susann Liebsch



Zitiert



KLÄX – Spielen · Glauben · Rätseln · Wissen | Das christliche Monatsmagazin für Kids ab 7 Jahren | www.klaex.net

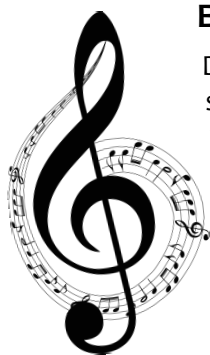
Gemeindeversammlung im Pfarrgarten

Der Kirchenvorstand lädt herzlich ein zu einer Gemeindeversammlung am Mittwoch, den **30. Juni 2021**. Wir hoffen, dass ein Treffen möglich sein wird. Wir hoffen auch auf gutes Wetter, so dass wir uns im Pfarrgarten treffen können. Die Kirchenvorsteher berichten von ihrer Arbeit und stellen sich Ihren Fragen. Beginn: 19.30 Uhr.



Einladung zum Jungen Chor

Du singst gern und suchst eine Möglichkeit, das mit jungen Menschen in Gemeinschaft zu tun? Dann bist du beim Jungen Chor genau richtig. Im Moment treffen wir uns online über Zoom in einer Videokonferenz und studieren dort verschiedene Lieder ein. Wenn du mehr über den Chor wissen möchtest oder die nächsten Probetermine erfahren willst, melde dich bei Katharina Kimme-Schmalian (✉ katharina.kimme-schmalian@evlks.de, ☎ 015144540519). Wir freuen uns, wenn du ein Teil unserer Gruppe wirst!



Kinder- und Teeniesingefreizeit - Wir studieren ein Musical ein!

Teilnehmer: Mädchen und Jungen ca. 10 bis 15 Jahre

Ort: Rüstzeitheim Reimer Mager, Rosenthal-Bielatal

📍 www.gruppenhaus.de/Heim-Reimer-Mager

Leitung: Katharina Kimme-Schmalian und Marko Koschwitz

Gesamtkosten: 165 €, bei mehreren Geschwisterkindern: 2. Kind 10 %, 3. Kind 20 % Rabatt; bei Teilnehmern mit gültigem „Chemnitzpass K“ reduziert sich der TN-Preis um 90 € - Aus finanziellen Gründen muss niemand zu Hause bleiben. Wer Probleme

Wann?
18. bis 24.
Oktober 2021
(Mo bis So)
Herbstferien
1. Woche



hat, den gesamten Betrag aufzubringen, melde sich bitte bei einem der Leiter.

Anmeldeschluss: 18. September 2021 (möglichst vor der Sommerpause anmelden)

Lust zum Singen und Schauspielen? Dann bist Du hier gerade richtig. In dieser Kinder- und Teeniesingefreizeit wollen wir das Musical „Lydia, die Purpurchändlerin“ von Andreas Mücksch und Barbara Schatz einstudieren. Diese Singefreizeit ist von der Stückauswahl bewusst auch für Teenies gedacht und Jungen, die bereits im oder durch den Stimmbruch sind, können da ebenfalls mitmachen.

Als Abschluss der Singefreizeit werden wir das Musical in der Ev. Kirche in Rosenthal aufführen. Zwei weitere Aufführungen werden dann am **Samstag, 6. November Jakobikirche Einsiedel** und am Sonntag, 7. November, 9.30 Uhr Lutherkirche Chemnitz stattfinden (am Samstag wird vormittags geprobt, die Aufführung im Gottesdienst wird am Nachmittag sein). Bitte diese Termine freihalten!



Zum siebten Mal findet eine solche Freizeit auf Kirchenbezirksebene mit Beteiligung unterschiedlicher Kirchgemeinden statt (in diesem Jahr auch mit der Kirchgemeinden Einsiedel). Alles wird live gesungen und gespielt.

Anmeldung direkt an: KMD Katharina Kimme-Schmalian (Kirchgemeinden D. Bonhoeffer und Einsiedel) ☎ 0371-26774700 oder ✉ katharina.kimme-schmalian@evlks.de oder an Marko Koschwitz (Lutherkirchgemeinde), ☎ 0371-586936 oder ✉ marko.koschwitz@luther-chemnitz.de

Kontodaten für Anzahlung: Kontoinhaber: Kirchenbezirk Chemnitz
BIC: GENODED1DKD | IBAN: DE 51 3506 0190 1682 0090 60
Verwendungszweck: RT 0600.03.0220 – Name des Kindes –

Anmeldung zur Kindersingefreizeit vom 18. bis 24. Oktober 2021 in Rosenthal-Bielatal (Veranstalter: Ev.-luth. Kirchenbezirk Chemnitz, Theaterstraße 25, 09111 Chemnitz)
Die Anmeldung gilt mit der Anzahlung von 25 € als verbindlich.

Name, Vorname, des Kindes: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Telefon privat: _____ Telefon dienstlich: _____

E-Mail: _____

Fotos mit meinem Kind dürfen ohne Rückfrage nach Rückfrage
 gar nicht veröffentlicht werden (zutreffendes bitte ankreuzen)

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigter _____

Für den Zahlungsbetrag von 25 € wird eine Anmeldebestätigung ausgestellt.

Neu: Unsere Strategie zur Vision

Bei der Erarbeitung der Ausrichtung unserer künftigen Gemeindegemeinschaft orientiert sich das Gemeindeentwicklungsteam (GET) am Buch „Kirche mit Vision“ von Dan Southerland. Auch für uns ist dieses Vorgehen absolutes Neuland und wir sind dankbar für diese Art von „Routenführer“. Der Autor beschreibt, wie die Vision einer Gemeinde in 8 Schritten Stück für Stück umgesetzt werden kann.

In 8 Schritten zu einer Kirche mit Vision:

1. **Auf die Vision vorbereiten**
2. **Die Vision definieren** (Auftrag, Zielgruppe und Strategie festlegen)
3. **Die Vision pflanzen** (Unterstützer gewinnen)
4. **Die Vision vermitteln** (an die Leiter der Gemeinde und die Gemeindeglieder)
5. **Die Vision umsetzen**
6. **Mit Widerständen umgehen**
7. **Kurskorrekturen vornehmen**
8. **Ergebnisse auswerten**

Das GET ist nun beim Schritt 3 angekommen (Stand 16. April 2021). Das heißt, wir haben die Vision (Auftrag, Zielgruppe und Strategie) definiert und beginnen gemeinsam mit dem KV über weitere Ideen zur Umsetzung der vier Strategiepunkte nachzudenken, sie zu sammeln und mit weiteren Interessierten und potenziellen Unterstützern zu besprechen. Dazu stehen demnächst viele Gespräche an. Neue Arbeitsgruppen sollen entstehen und eine Reihenfolge über entsprechend passende Predigtthemen festgelegt werden. Die vier Strategien sollen unseren Gemeindeaktivitäten einen guten Rahmen

geben, innerhalb dessen wir unsere Gaben, Ressourcen und Ideen einbringen, damit Menschen in eine lebendige Beziehung mit ihrem Schöpfer kommen.

Unser Auftrag:

Wir bringen Menschen in eine Herzensbeziehung mit ihrem Schöpfer.

(Anmerkung: Natürlich ist es Gott selbst, der Menschenherzen zu sich zieht. Wir als Gemeinde sind allerdings gefordert, gute Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Gott wirken kann)

Unsere Zielgruppe:

Menschen in Erfenschlag, Einsiedel, Berbsdorf aller Altersgruppen, Familienstände, Bildungsniveaus und Einkommensklassen, sowohl Kerngemeinde (erfahrene, aktive Christen), als auch gemeindedistanzierte Christen (Dazugehörige) und Menschen, die Gott noch nicht kennen und gemeindedistanziert sind (Außenstehende).

Unsere Strategie:

1. Investition in Gebet

Wir beten Gott an über unserem persönlichen Leben und über alle Gemeindeaktivitäten. Er soll immer und überall die Mitte sein. Wir fragen Ihn nach den nächsten Schritten (geistige Vorbereitung der Herzen). Wir strecken uns aus in der Fürbitte füreinander und für die Menschen in unseren Orten. Wir geben bewusst Zeugnis vom Wirken und Handeln Gottes.

2. Sammlung um Gottes Wort

Wir beschäftigen uns mit Gottes Wort zum Thema Gemeinde und lassen unsere bisherige Gemeindegemeinschaft von Ihm korri-

gieren. Wir richten unsere Gottesdienste bewusst thematisch aus und stellen Sein Wort und Wirken an uns in die Mitte. Gottes Wort soll auf vielfältige Weise unter uns sichtbar und hörbar werden.

3. Beziehungen untereinander vertiefen und neue knüpfen

Wir fokussieren uns darauf, einander persönlich besser kennenzulernen, indem wir auf vielfältige Weise Gemeinschaft haben und einander dienen. Wir suchen bewusst Kontakt zu Menschen, die zwar zur Gemeinde gehören, bisher aber nicht aktiv teilnehmen. Wir strecken uns nach Vergebung und Versöhnung aus, damit Beziehungen unter uns heil werden und

wir gern miteinander Gemeinde leben (und bauen).

4. Transparenz schaffen

Wir beschäftigen uns mit unseren Gaben und fragen, inwiefern und wodurch Gott jeden Einzelnen beim Bau Seiner Gemeinde einsetzen möchte. Wir sammeln Ideen für mögliche neue Projekte und Angebote und geben uns darüber Rückmeldung.

Wir erarbeiten ein Organigramm, das unsere zukünftige Zusammenarbeit transparent abbildet und alle aktiven Gruppen mit ihrem jeweiligen Leiter (Ansprechpartner) aufführt.

So viel wie nötig - so wenig wie möglich

Skeptiker sagen: „Ist es nicht etwas übertrieben, derart strukturell und systematisch an den Gemeindebau heranzugehen? Wem nutzen Übersichten, Organigramme und Bestandsaufnahmen? Haben wir nichts Besseres zu tun? Sind wir nicht vielmehr gerufen, für die Menschen direkt da zu sein - gerade jetzt?“

Jawohl, das sind wir. Und alle Arbeiten an der Vision und deren Umsetzung sind genau dazu gedacht: unser Engagement im Reich Gottes zu optimieren - Ihm zur Ehre. Wir werden uns nur so viel Struktur auferlegen, dass sie uns nützt und dient. Niemand muss sich mit den detailreichen Vorüberlegungen beschäftigen, wenn ihm andere Aufgaben lieber sind. Dazu gibt es die Gemeindeleitung. Wir bemühen uns darum, uns eine gute, neue Arbeitsgrundlage zu schaffen, damit wir gern Gemeinde sind und unseren Auftrag „Menschen in eine Herzensbeziehung mit

ihrem Schöpfer zu bringen“ zielgerichtet und effizient ausführen können.

Wo viele Leute miteinander arbeiten, braucht es grundlegende Leitlinien und klare Absprachen, um unnötigem Frust vorzubeugen. Wir wünschen uns, dass unser Miteinander Spaß macht, Begeisterung weckt, uns gegenseitig inspiriert und neue Ideen entstehen. Dass wir abwägen und anhand der Vision prüfen, in welche Projekte wir uns investieren oder was wir vernachlässigen.

Uns ist bewusst, dass Strategien nicht ALLES sind, dass sie uns aber helfen können, gemeinsam in EINE Richtung zu schauen.

Ein Bild dazu findet ihr auf Seite 19

Ein Wort zum Abschluss von Magnus Malm aus seinem Buch „Gott braucht

keine Helden“: Keine christliche Gemeinde kann von Prinzipien, Idealen und Theorien leben. Um leben zu können, braucht man frische Speise. Und diese Speise, dieses verborgene Manna, bekommen wir nur von Jesus - in einer persönlichen Liebesbeziehung zu Ihm. Wer diese Liebe selber nicht erfahren hat, der kann anderen nur Steine statt Brot geben.

Romy Richter

Für alle Neugierigen und an der Visionsarbeit Interessierten:

Samstag 12. Juni 2021 von 15.00 bis 18.00 Uhr - gemeinsamer Austausch, Impulse, kreative Workshops, Zeit für Fragen, Ideen und Anregungen zur Vision - in der Kirche - mit Kinderbetreuung und Kaffeetrinken.

Interview

Interview mit Rebecca und Sebastian Rentsch

Liebe Rebecca, lieber Sebastian, ihr habt beide in den letzten Wochen den Gabentest „Die drei Farben deiner Gaben“ gemacht und seid ganz begeistert- wie kam es dazu?

Rebecca: Ich habe mir die Visions-Videos unserer Gemeinde auf YouTube angeschaut und Feuer gefangen. Ich wollte gern persönlich loslegen und da bin ich unter anderem bei der Vorstellung des Buches „Die drei Farben deiner Gaben“ hängen geblieben.

Sebastian: Ich kannte das Buch bereits aus meiner Studienzeit und habe es auch schon während meiner Arbeit verwendet. Ich finde, das ist der ganzheitlichste Ansatz beim Thema Geistesgaben, den man so findet. Eben nicht nur Zungenrede und Prophezie, sondern auch Gaben wie Helfen, Handwerk oder Musik sind dort dabei. Dieser weite Blick auf Begabungen lohnt sich.

Wie seid ihr vorgegangen? Wie viel Zeit habt ihr investiert?

Rebecca: Ich habe das Buch von vorn bis hinten gelesen und zwischendrin den Test gemacht. Das hat mich eine Woche lang meine Mittagspause gekostet, aber ich fand es richtig gut, den Test nicht nur losgelöst vom Buch zu machen, sondern ein bisschen tiefer einzusteigen.

Sebastian: Obwohl ich das Buch und das Konzept schon lange kannte, hatte ich noch nie den Test gemacht. Nachdem Rebecca so begeistert war, musste ich ihn jetzt auch endlich mal machen.

Welche „Aha-Erlebnisse“ gab es?

Rebecca: Eine Aussage aus dem Buch ist mir ganz besonders in Erinnerung geblieben: Es ist besser, eine Aufgabe in der Gemeinde unbesetzt zu lassen, als dass jemand sie ausfüllt, der die Gabe dafür nicht hat. Ich habe im Buch von einer



Gemeinde gelesen, die genau das gelebt und umgesetzt hat und darin total aufgeblüht und gewachsen ist. Das hat mich beeindruckt, und ich wünsche mir das für unsere Gemeinde auch: Dass wir unsere Gaben für IHN und den Bau SEINER Gemeinde einsetzen. Ganz radikal und alle zusammen!

Sebastian: Man muss sich als Christ nicht über die übernatürlichen Geistesgaben definieren. Wir sollten uns aus der Liebe Christi zu uns definieren, aber doch begegnete mir diese Sichtweise in meiner Jugendzeit und dazu eine unterschwellige Erwartungshaltung. Der Autor macht das Feld der Geistesgaben ganz weit. Egal ob man übernatürliche Gaben hat oder in weltlichen Bereichen besonders begabt ist – Jede Gabe ist gleich viel wert! Das begeistert mich.

Was werdet ihr mit den Ergebnissen machen?

Sebastian: Augen und Ohren offenhalten, wo Gott unsere Gaben zur Anwendung bringen will. In unserer aktuellen Familiensituation ist es schwierig, sich in die Gemeinde einzubringen. Da wird die Familie erst einmal unser größter Anwendungsbereich. Manches schlummert deshalb auch erst einmal im Herzen und wartet auf den geeigneten Zeitpunkt und mit einer Gabe werden wir jetzt mal ein bisschen intensiver experimentieren...

Rebecca: Und natürlich wäre es super schön, wenn noch mehr Leute sich damit auseinandersetzen, man sich austauschen und vielleicht auch gemeinsam das eine oder andere starten kann.

Romy Richter

Buchtipps

Zum im Interview erwähnten Buch

Mit Hilfe dieses Buches haben bereits mehr als eine halbe Million Menschen ihre Gaben entdeckt. Neben dem 3-Farben-Gabentest, der mittlerweile rund um den Globus zum Standard für das Entdecken von geistlichen Gaben geworden ist, enthält das Buch einen zweiten Test: Der "geistliche Farbkompass" zeigt jedem Christen, welcher von 6 biblischen Figuren seinem eigenen geistlichen Ausgangspunkt am nächsten steht: Thomas, Martha, Maria, Mose, Petrus oder Jona. In der Neuauflage (Mai 2013) mit einem neuen Kapitel über die "geistlichen Energien".
(Offizielle Artikelbeschreibung)

Mit der neuesten Auflage gibt es durch einen Zugangscode zusätzlich die Möglichkeit, den Gabentest online durchzuführen mit detaillierter Zusammenfassung.

Das Buch ist erschienen bei NCD Media, 16,- Euro

Es kann im Pfarramt sowie in der Friedhofskirche entliehen werden.



Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209-2855 📠 037209-688015
 = kg.einsiedel@evlks.de
 🌐 <https://www.jacobi-kg-einsiedel.de/>

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr
 Di.: 14-18 Uhr
 Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Das Pfarramt in Einsiedel bleibt vom 14. Juni bis 5. Juli wegen Urlaub geschlossen.

Bei Bestattungen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt oder an Pfarrer Dziubek.

Bankverbindung:

IBAN: DE 38 8705 0000 3565 0014 52
 Sparkasse Chemnitz

Förderverein Jakobi-Kirchgemeinde Einsiedel e.V.
 Ansprechpartner: Veit Gruber (Vorsitzender)
 Wolfgang Brühl (Schatzmeister)
 = foev.jakobi@gmail.com

Bankverbindung des Fördervereins:
 IBAN: DE 47 8705 00000 7100 318 15
 Sparkasse Chemnitz

Integrationsarbeit Chemnitz-Süd

Koordinator: Veit Gruber
 = integration.chemnitz.sued@gmail.com

Spenden für die *Integrationsarbeit* überweisen sie bitte an:

Kontoinhaber: Brückenbauer Chemnitz e.V.
 IBAN: DE72 8705 0000 0710 037864
 Sparkasse Chemnitz
 Verwendungszweck: Integration Chemnitz Süd — bitte Name und Anschrift angeben!

Pfarrer Johannes Dziubek

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz ☎ 037209-688014 = JohannesDz@web.de

Gemeindepädagogin Elisabeth Pahl

☎ 0157-57940370 = suesslies@googlegmail.com

Gemeindepädagoge i. A. Dominic Pahl

☎ 01522-6359563 = pahldominic@googlegmail.com

Kantorin Katharina Kimme-Schmalian

= Katharina.kimme-schmalian@evlks.de

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Einsiedel, Verantwortlich: Pfarrer Johannes Dziubek
 Redaktion & Layout: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, = stolls@gmx.net
 Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 850 Stück.
 Der Gemeindebrief erscheint aller zwei Monate.
 Redaktionsschluss für die Ausgabe August/September 2021 ist der **1. Juli 2021**.

Bild zu den Artikeln zur Vision unserer Gemeinde auf den Seiten 16 bis 18



Mitteilungen

Zur Konfirmation

Leider dürfen wir dieses Bild nicht online veröffentlichen

Am 18. April fand die erste Konfirmation dieses Jahres statt. Auf dem Foto sehen wir (von links) Maya Schulze, Janis Ulbrich und Finlay Gärtner. Gott ist bei euch auf eurem Weg! Er segnet euch!

Die zweite Gruppe der Konfirmanden wird am Kirchweihsonntag, den 19. September 2021, konfirmiert.

Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!
Johannes 20,29

Familiengottesdienst zum Abschluss des Schuljahres

Ein Sommerfest wie vor zwei Jahren und davor wird es voraussichtlich auch in diesem Jahr nicht geben. Aber mit einem Familiengottesdienst, wenn möglich: im Freien, wollen wir dieses außergewöhnliche und schwierige Schuljahr verabschieden. Wir laden dazu für Sonntag, den 11. Juli, 10.00 Uhr ein. Die **Schulanfängerandacht** ist übrigens am 4. September für 14.00 Uhr geplant.

JG-Rüstzeit Vogtland vom 24. bis 29. Juli 2021

„Brannte nicht unser Herz in uns, als ER mit uns redete?“

Lukas 24,32

Dieses Jahr geht es wieder in das Rüstzeitheim Geilsdorf mitten ins sonnige Vogtland.



Die JG Einsiedel lädt dich dazu ein, sechs Tage mit Gott in Gemeinschaft zu erleben. Mit gemeinsamen Tagesausflügen zur Talsperre Pirk, baden, Nachtgeländespiel, chillen auf dem Pfarrhof, Lagerfeuer, Tischtennis, Spieleabende uvm., natürlich immer mit Gott an unserer Seite.

Du fragst dich: „Ich und mein Leben“, „was hat Gott mit meinem Leben vor?“ oder auch „welchen Auftrag habe ich persönlich?“ - dann bist du bei dieser Rüstzeit genau richtig.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt, und übernachten werden wir in einem modernisierten Rüstzeitheim, welches früher als Scheune genutzt wurde, mit großen Gemeinschaftsräumen und coolem Ambiente auf dem Pfarrhof Geilsdorf. Wir wollen die gesamte Zeit in Gemeinschaft mit Gott und untereinander erleben.

Wir freuen uns, wenn du ein Teil unserer Rüstzeitgruppe wirst.

👐 Bis dahin 👐

Leitung: Leitungsteam JG Einsiedel/Reichenhain, Gemeindepädagogen Dominic und Elisabeth Pahl und Team

Anreise: Fahrgemeinschaft ab Pfarrgarten Einsiedel am 24. Juli 2021

Kosten: 110,- €

Anmeldeschluss: 30. Juni 2021

Bei Fragen stehen wir, Dominic und Elisabeth, gern unter folgender Nummer zur Verfügung ☎ 0371-234 901 38

Es wird noch dringend Unterstützung für die Küche gesucht!

Um dieses Jahr die JG-Rüstzeit durchführen zu können, benötigen wir dringend eure Unterstützung! Aufgrund der aktuellen Lage dürfen wir leider nicht selbst die Küche vom Rüstzeitheim benutzen und einkaufen gehen. Daher suchen wir jemanden, die/der uns dieses Jahr begleitet und die Küche als Team übernimmt. Die Unkosten werden natürlich übernommen. Bitte meldet euch bei Dominic und Elisabeth Pahl unter



☎ 0371-234 901 38

